

Unterabteilung Magnoliophytina (=Angiospermae), Bedecktsamer

	Liliopsida (‘Monocotyledonae’)	Magnoliopsida (‘Einfurchenpollen-Dicotyledonae’)	Rosopsida (‘Dreifurchenpollen-Dicotyledonae’)
Pollenkörner	monosulcat (und abgeleitete Formen)	monosulcat (und abgeleitete Formen)	tricolpat (und abgeleitete Formen)
Zahl der Keimblätter	1	2	2
Blütenbau	"einfach"=Perigon, häufig: P 3 + 3 A 3 + 3.... äußerer P-Kreis Lücke vor Abstammungachse	"einfach"=Perigon (oder fehlend); häufig: P ∞ A ∞ G ∞ bzw. P 3 + 3 A 3 + 3, G 3 äußerer P-Kreis mit Blatt vor Abstammungachse	"doppelt" (aus Kelch und Krone), z. B. K 5 C 5 A 5 + 5 G.... Kelchblatt vor Abstammungachse
Gynoeceum	meist coenokarp	meist chorikarp	meist coenokarp
Stelen-Typ	Ataktostele (geschlossen=ohne Cambium)	Eustele (offen=mit Cambium)	Eustele (offen=mit Cambium)
Lebensform	krautig	holzig	holzig oder krautig
Bewurzelung	Homorrhizie (sekundär)	Allorrhizie	Allorrhizie
Beblätterung	streifenaderig, häufig mit Scheide	netzaderig mit Stiel	netzaderig mit Stiel
Vorblatt-Typ	1 adossiertes Vorblatt	2 transversale Vorbätter	2 transversale Vorbätter
Beblätterungstyp in Blüte	meist wirtelig, 3-zählig	schraubig oder wirtelig (3-zählig)	wirtelig, 5(-4)-zählig
Staubblattmorphologie	meist in Filament und Anthere gegliedert (p.p. noch 'blattartig')	p.p. noch 'blattartig' (noch keine deutliche Gliederung in Filament und Anthere)	in Filament und Anthere gegliedert
Siebröhrenplastiden	P-Typ mit keilförmigen Protein- Kristalloiden	S-Typ (P-Typ)	S-Typ (selten P-Typ)
Chemische Merkmale	Raphidenbündel aus Calciumoxalat; Steroidspenine; keine Ellagsäure	Sekretzellen mit ätherischen Ölen; häufig Neolignane und Benzylisochinolinalkaloide	Drusen aus Calciumoxalat; häufig mit Leucodelphinidin, Myricetin, Ellagi- und Gallotaninnine, Triterpensaponine
Artenzahlen	52.000	8.000	180.000